



„spin – sport interkulturell“

www.projekt-spin.de



Projektpartner



 Heinz Nixdorf Stiftung

SPORTJUGEND
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Das Projekt

„spin – sport interkulturell“ fördert Integrationsprozesse von Kindern und Jugendlichen in und durch den Sport – wobei ein besonderer Fokus auf Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund gelegt wird – und leistet zugleich einen Beitrag zur Verbesserung ihrer Bildungs- und Zukunftschancen.

Das Projekt wird seit 2007 in vier Städten des Ruhrgebiets – Duisburg, Essen, Gelsenkirchen und Oberhausen – sowie seit 2011 auch in Recklinghausen umgesetzt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der vierjährigen Pilotphase (2007-2011) beginnt nun die vierjährige Ausweitungphase (2011-2015), in der der Bildungsaspekt stärker in den Fokus rückt.

Der organisierte Sport hat eine besondere integrative Kraft! Er verbindet Menschen unabhängig von ihrer sozialen oder kulturellen Herkunft und bietet ihnen einen Raum für Sporttreiben, Kommunikation und Interaktion. Kinder und Jugendliche lernen spielerisch den Umgang mit anderen Kulturen und erwerben so interkulturelle Kompetenzen, die zu einer starken Identitätsentwicklung beitragen.

„spin“ verfolgt folgende Aspekte, die als gezielte Beiträge zur Verbesserung der Bildungschancen gelten:

- Kooperation zwischen Verein und Schule im Rahmen des Ganztags
- Entwicklung neuer Organisations- bzw. Mitgliedschaftsmodelle zwischen Sportverein und Schule (z.B. Schülersportclubs)
- Durchführung von Sporthelfer-Ausbildungen an Schulen
- Einbeziehung der sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Duisburg-Essen zur Entwicklung von pädagogisch qualifizierten Sportstunden unter Berücksichtigung des interkulturellen Lernens
- Einbindung der Projektarbeit in die kommunalen Bildungslandschaften
- Erweiterung des Projekts um Lernferiencamps mit dem Ziel, eine umfassende Bildung zu fördern.



Zielgruppen

Im Fokus der Projektarbeit stehen Kinder und Jugendliche, insbesondere Mädchen und junge Frauen mit und ohne Migrationshintergrund, im Alter von 6 bis 20 Jahren. Eine weitere Zielgruppe sind die „spin“-Sportvereine, deren interkulturelle Öffnung im Vordergrund steht. Sie sollen langfristig als relevante Akteure der lokalen Integrationsarbeit und als qualifizierte Partner in kommunalen Bildungslandschaften positioniert und etabliert werden.



Ziele

Projektziele:

- Die bisherige interkulturelle Öffnung des organisierten Sports fortsetzen und weiterentwickeln
- Den Sportverein als wichtigen Partner einer stadtteilbezogenen und vernetzten Integrationsarbeit positionieren und etablieren
- Die Sicherung der Mitglieder- und Mitarbeiterbasis der Sportvereine unterstützen
- Die Bildungs- und Zukunftschancen von jungen Menschen unabhängig von ihrer kulturellen und sozialen Herkunft verbessern
- Die Integration in und durch den Sport fördern und stärken
- Das bürgerschaftliche Engagement insbesondere der Menschen mit Migrationshintergrund aktivieren und fördern
- Die aktive Teilnahme und Teilhabe von jungen Menschen im Sport fördern und stärken.

Für Kinder und Jugendliche

- Förderung und Stärkung der Integration in und durch den Sport
- Einbindung in regelmäßige sportliche Aktivitäten des Sportvereins
- Förderung u.a. von Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Lernmotivation und Sprachförderung
- Förderung der interkulturellen Kompetenzen
- Förderung der Gesundheit
- Motivation zum ehrenamtlichen Engagement.

Für die Sportvereine

- Interkulturelle Öffnung des Vereins
- Gewinnung von neuen Mitgliedern
- Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund
- Anpassung der Vereinsstrukturen an den demographischen Wandel.



Für Dich

Du bist zwischen 6 und 20 Jahre alt und interessierst dich für Sport? Dann bist du bei uns genau richtig! Das Projekt „spin“ schafft Angebote im Sportverein, aber auch in der Schule, speziell für dich.

Deine Möglichkeiten

- Du kannst ...
 - ausprobieren, welche Sportart dir Spaß macht
 - deine Sportart trainieren und vielleicht Profi werden
 - dich und deinen Körper fit halten
 - Freizeitkurse belegen, Ausflüge machen und Spaß haben
 - mit anderen Kindern und Jugendlichen in deinem Alter quatschen
 - nette Leute treffen
 - deine Freundinnen und Freunde und auch deine Eltern mitbringen
 - dich aus- und weiterbilden lassen und
 - wenn du Lust hast, auch im Sportverein mithelfen.



Für Vereine

„spin“ bietet Sportvereinen die Möglichkeit, spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen und nachhaltig im Vereinsprogramm zu etablieren. Das Projekt unterstützt diese Erweiterung der Vereinsstruktur durch den gezielten Aufbau und die Stärkung des Ehrenamtes. Zudem werden die Vernetzung im Stadtteil und die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins durch die Zusammenarbeit mit dem Projekt intensiviert.

Chancen für den Verein

- Sie sichern und erweitern die Mitgliederbasis Ihres Vereins
- Sie gewinnen neue Funktionsträger/innen für die Vereinsarbeit
- Sie erhöhen die Attraktivität des Vereins für junge Menschen mit und ohne Migrationshintergrund
- Mitarbeiter/innen im Verein erhalten bedarfsorientierte Qualifizierungsangebote
- Sie leisten einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Bildungschancen junger Menschen
- Durch Ihr gesellschaftliches Engagement stärken Sie auch das positive Image des Vereins in der Öffentlichkeit
- Mithilfe von „spin“ knüpfen Sie ein Netzwerk zu interkulturellen Einrichtungen und Organisationen vor Ort
- Sie verbessern die Anbindung Ihres Vereins an die Schulen mit Ganztagsangeboten in Ihrem Umfeld
- Sie sichern durch die interkulturelle Öffnung die Zukunftsfähigkeit Ihres Vereins.



Maßnahmenkatalog

Im Fokus von „spin“ steht verstärkt die Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Schulen mit Ganztagsangeboten. Hierbei werden neben regulären Sport- und Bewegungsangeboten in Form von Arbeitsgemeinschaften, Pausensport und Freizeitaktivitäten auch pädagogisch qualifizierte Sportstunden unter Berücksichtigung des interkulturellen Lernens in die Angebotslandschaft von „spin“ integriert.

Weitere Maßnahmen sind:

Sportangebote

- Eintägige Sportaktion (z.B. Schnuppertag, Turnier, Workshop)
- Fortlaufender Sportkurs (wöchentliches Sportangebot z.B. Fußball, Tanz, Selbstverteidigung, Schwimmen)
- Sportfreizeit (Ferienmaßnahmen mit Übernachtung z.B. Kanu-Tour)

Freizeitangebote

- Eintägige Freizeitaktion (z.B. Tag der offenen Tür)
- Fortlaufender Freizeitkurs
- Lernferiencamps
- Schülersportclubs

Qualifizierung

- Ausbildung (z.B. zum Übungsleiter C oder B, zum Sporthelfer sowie sportfachspezifische Aus- und Fortbildungen)
- Fortbildung (z.B. „Sport Interkulturell“, „Antirassismus Training“, „Jugendarbeit“)

Ehrenamtliches Engagement/Vereinsentwicklung

- Vereinsmanagement (z.B. Klausurtagungen, Seminare und Zukunftswerkstätten)



Botschafterin

„Mein langjähriges Engagement im Sport hat mein Leben bereichert. Insbesondere habe ich durch den Sport soziale Kompetenzen wie Fairness und Teamgeist erlernt und mein Selbstbewusstsein wurde gestärkt. Daher ist meine Botschaft an euch: Traut euch, im Sport alles auszuprobieren, und ihr werdet merken, welche positiven Auswirkungen Sport auf euer alltägliches Leben haben kann. Alles, was Menschen in Bewegung setzt, beginnt im Kopf.“

Seoung-Sook Park

Mehrfache Landesmeisterin im Karate,
„spin“-Botschafterin



Projektpartner



**Stiftung
Mercator**

Die Stiftung Mercator gehört zu den großen deutschen Stiftungen. Sie initiiert und unterstützt Projekte für bessere Bildungsmöglichkeiten an Schulen und Hochschulen. Im Sinne Gerhard Mercators fördert sie Vorhaben, die den Gedanken der Weltoffenheit und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen mit Leben erfüllen und die den Austausch von Wissen und Kultur anregen. Die Stiftung zeigt neue Wege auf und gibt Beispiele, damit Menschen – gleich welcher nationalen, kulturellen und sozialen Herkunft – ihre Persönlichkeit entfalten, Engagement entwickeln und Chancen nutzen können. So will sie Ideen beflügeln. Ihre Arbeitsweise ist geprägt von einer unternehmerischen, internationalen und professionellen Haltung. Dem Ruhrgebiet, der Heimat der Stifterfamilie, fühlt sie sich in besonderer Weise verbunden.

www.stiftung-mercator.de



Heinz Nixdorf Stiftung

Die Heinz Nixdorf Stiftung ist – neben der Stiftung Westfalen – eine von zwei unternehmensunabhängigen gemeinnützigen Stiftungen, die aus dem Nachlass des 1986 verstorbenen Unternehmers Heinz Nixdorf hervorgegangen sind. Sie fördert Bildung und Wissenschaft, das freiheitliche demokratische Staatswesen, insbesondere die Soziale Marktwirtschaft, die Gesundheit der Bevölkerung und den Sport. Die Stiftung will die persönliche Entwicklung des Menschen in seiner Bewusstseinsbildung und seiner Leistungsfähigkeit fördern mit dem Ziel seines Wohlergehens und der Erreichung einer solidarischen Gesellschaft in Freiheit. Die Heinz Nixdorf Stiftung verwirklicht ihre Zwecke in erster Linie mittelbar, insbesondere in Kooperation mit anderen gemeinnützigen Institutionen. Unter den Stiftungsprojekten hervorzuheben sind das Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn, das mit einem Veranstaltungsbereich verbundene größte Computermuseum der Welt, sowie der ebenfalls in Paderborn befindliche Ahorn Sportpark.

www.heinz-nixdorf-stiftung.de

**SPORTJUGEND
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN**



Als Sportjugend im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. sind wir ein eigenständiger Sport- und Jugendverband. Zwei Millionen Kinder und Jugendliche stehen mit ihren

Bedürfnissen im Sport bei uns an erster Stelle. 20.000 Sportvereine in NRW brauchen für ihre Jugendarbeit verlässliche Rahmenbedingungen. Dafür engagieren wir



uns in 53 regionalen und 63 fachspezifischen Mitgliedsorganisationen. Auf Landesebene und als bundesweit prägender Akteur und Vordenker bringen wir die Entwicklung des Jugendsports konzeptionell nach vorne. Ob z.B. bei Ganztagsangeboten oder bei jungem ehrenamtlichen Engagement – die Sportjugend ist Mitgestalter und Kooperationspartner und wirkt so auch auf die Kinder- und Jugendarbeit der Sportvereine zurück.

Wir wollen allen Kindern und Jugendlichen die Chance geben, durch Bewegung, Spiel und Sport Können und Kompetenzen zu erwerben. Würde, Freiheit, Zivilcourage, Toleranz, Solidarität, Verantwortung, Vertrauen und Gerechtigkeit sind beispielhaft Werte, die uns wichtig sind. Kinder und Jugendliche lernen bei uns, wie Demokratie funktionieren kann. Sie finden im Verein einen Raum für individuelle Selbstbestimmung und für das Erlernen von Beteiligung und Verantwortung. Als Sportjugend NRW sind wir deshalb als Erziehungs- und Bildungspartner anerkannt. Gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen sorgen wir dafür, dass Kinder früh Zugang zu Bewegung, Spiel und Sport finden und sie als starke Begleiter für ihr Leben schätzen lernen.

www.sportjugend-nrw.de

Kooperationspartner

Die Kooperation mit dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW (MFKJKS) und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bedeutet, dass eine nachhaltige Implementierung des Projekts in die Integrations- und Jugendpolitik des Landes und des Bundes möglich gemacht wird.

Schirmherrin: Ute Schäfer, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen





Sportjugend Nordrhein-Westfalen

Projektbüro spin
Friedrich-Alfred-Straße 15
47055 Duisburg
Tel. 0203 935546-0
Fax 0203 935546-19
E-Mail: info.spin@lsb-nrw.de
www.projekt-spin.de

Kooperationspartner



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

